

Was den mechanischen Vorgang der Resorption anlangt, so haben wir früher gesehen, dass die Zotten und das zwischen ihnen liegende Schleimhautgewebe durch den Druck des Blutes ausgespannt erhalten werden, so dass sich die interstitiellen Geweberäume mit Chylus anfüllen können. Durch die Contraction der Zotte wird der Chylus des inneren Zottenraumes in den Raum unter der Zotte und zwischen den Krypten befördert. Durch die Contraction der planen Muskellager der Schleimhaut wird der Chylus aus derselben in die submukösen Chylusgefäße und aus diesen durch Zusammenziehung der subperitonealen Muskellager in die Mesenterialechylusgefäße befördert, aus welchen er durch die Respirationsbewegungen in den *Ductus thoracicus* herauf gepumpt wird und so in das Venensystem übergeht.

### *Vorläufige Mittheilung über ein capillares Gefäss-System der Teichmuschel.*

Von Prof. Karl Langer.

Im December-Hefte 1850 der Sitzungsberichte der k. Akademie habe ich nach Injectionen an den Cephalopoden eine solche Regelmässigkeit der Blutvertheilung in dem Parenchyme der wichtigsten Körpertheile dieser Thiere nachgewiesen, dass an dem Geschlossensein dieses intermediären Gefäss-Systems nicht zu zweifeln ist; es gelang auch, die Wandungen dieses Gefäss-Systems stellenweise darzustellen, so in der Retina, im Magen (von *Loligo*). Für die Cephalopoden nahm man zwar ein nur theilweise „unvollständiges“ Gefäss-System an, erklärte sich aber um so entschiedener bei den eigentlichen Mollusken, die rücksichtlich ihrer Organisation in mehrfacher Hinsicht von den Cephalopoden sich unterscheiden, für das Offensein des Kreislaufes; die Arterien sollen ihre Wandungen verlieren, und das Blut innerhalb der Organe und zwischen denselben frei strömen, man leugnet geradezu das capillare Gefäss-System, und theilweise auch die Venen, der Kreislauf werde da durch blosser Lacunen (Gewebs- und Organen-Lücken) vermittelt. Einzelne haben zwar früher schon für das Geschlossensein des Gefäss-Systems sich ausgesprochen, ohne jedoch den Beweis für ihre Meinung zu liefern; und in Deutschland ist jetzt so ziemlich allgemein der Lacunen-